

Bilanz 2014 - 2020

Arbeitsmarktpolitik

- Beschluss und Umsetzung des Inklusionsrestaurant 1648
- Aufbau eines sozialen Arbeitsmarktes durch jährlich 20 neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse für SGB II Empfänger*innen (in Summe gibt es zur Zeit fast 200 öffentlich geförderte Stellen für SGB II Empfängern*innen , bei der Stadt Münster, bei freien Trägern oder der Wirtschaft). Insbesondere auch die Teilzeitmöglichkeit ist für viele alleinerziehende von großer Bedeutung.
- Förderung des Kooperationsprojekt der Fachstelle für gemeinnützige Arbeit (FAGA) mit dem Emshof zwecks Ertüchtigung einer Scheune eröffnet Langzeitleistungsbeziehenden eine berufliche Perspektive und schafft zudem eine gute Infrastruktur für die nachhaltige und ökologische Bildung von Kindern- und Jugendlichen.
- Förderung inklusiver Arbeitsmarkt
- Gezielte Förderung mit Maßnahmenangeboten von besonders benachteiligten Benachteiligten z.B. ältere SGB II Empfänger*innen

Finanzpolitik

- **„Divestment“ – Berücksichtigung von ethischen und ökologischen Aspekten bei Finanzanlagen der Stadt Münster (keine Anlagen in Fonds mit Beteiligung an Kohlekraftwerke, Atomindustrie, Kinderarbeit, Rüstung etc.)**

Beschluss HFA 2014, Umsetzung durch Anlagenrichtlinie der Stadt seit 2015 (Anlagerichtlinie v. 04.11. 2015)

- **Generationsgerechte Haushaltspolitik** (Positive Ergebnispläne in den Jahren 2014 bis 2019). Keine neue Verschuldung bei den laufenden Aufwendungen und Erträgen.

Grundlage sind die Ergebnisse des städtischen Haushalts der jeweiligen Jahre

- **Finanzierung notwendiger Investitionen** in Schulen (130 Mio.-Paket), Kitas, Verkehrswende (40 Mio.- Paket), Klimaschutz (40 Mio. Paket), in den Wohnungsbau (z.B. Ankauf der Konversionsflächen über 80 Mio. EUR) etc.. Mit den Investitionen und der damit notwendigen Erhöhung der Kreditaufnahmen ist ein deutlicher Vermögenszuwachs bei der Stadt verbunden!

HH-Beschlüsse der jeweiligen Jahre

- **Finanzfairteilung**
- Antrag zur **Gemeinwohlökonomie** (z.B. AWM)

Gender

- Umsetzung der europäischen Charta der Gleichstellung
- Förderung von LSQTI
- Mehr Frauen als Führungskräfte(Amtsleitungen)
- Fortsetzung FinanzFairteilung

Geflüchtete

- Münster erklärt sich zum Sicheren Hafen
- Keine Zentrale Ausländerbehörde
- Zusätzliche Stellen für eine bestmögliche Integration
- Förderung des Projekts Kulturvermittler*innen
- Förderung von Integrationsleistungen (Sprachförderung, Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche)

Gesundheitspolitik

- Sicherstellung der Versorgung mit einer Krankenversicherung für EU-Zugewanderte
- Tempo 30 zwecks Lärmminimierung durch Mobilität
- Sicherstellung der Versorgung mit einer Krankenversicherung für EU-Zugewanderte und Menschen ohne Papiere
- E-Card -**Gesundheitskarte für Geflüchtete**
- Modellprogramm für eine **kontrollierte Abgabe von Cannabis** – Ratsbeschluss zu einen Antrag an das Bundesinstitut
- Indro e.V. – Ausbau der Förderung – Einrichtung **Quartiersmanagement und Runder Tisch „Bremer Platz“**
- **Gesundheit und Inklusion – Förderprogramm für Projekte**
- **etc**
-

Kinder/Jugendliche

- **Kontinuierlicher Ausbau der Kindertagesbetreuung** in Kitas und Kindertagespflege, insbesondere auch der Großtagespflege.
- **Sicherung des Rechtsanspruchs für unter Dreijährige.** In 2013 lag die Versorgungsquote bei 28,5 %; **in 2019/2020 liegt sie bei 46,6%.** In diesem Bereich sind wir landesweit an der Spitze, ebenso in der Kindertagespflege und mit den Großtagespflegestellen (2017: 45; 2018: 53; **Ende 2019 voraussichtlich 65**)
 - Die Weiterentwicklung der **Kindertagespflege** hinterlegt mit einem neuen Finanzierungskonzept
 - Das zwischenzeitlich weiterentwickelte und verstetigte **Maßnahmeprogramm einer kind- und jugendbezogenen bezogenen Armutsprävention**, inkl. Innovationsfonds, der kontinuierliche Weiterentwicklung ermöglicht. Das Programm orientiert sich an vier zentralen Handlungsfelder, die für das Aufwachsen von Kindern in Armutssituationen von Bedeutung sind:
 - Handlungsfeld 1 „Frühe Hilfen – Bindungen stärken“
 - Handlungsfeld 2 „Frühe Förderung – Kinder stärken“
 - Handlungsfeld 3 „Gesunde Kindheit – Gesundes Aufwachsen“
 - Handlungsfeld 4 „Bildung ermöglichen – Leben lernen“
 - Die Entwicklung eines Gesamtkonzepts für einen dialogisch angelegten **Prozess einer grundlegenden, kontinuierlichen und evaluativen Qualitätsentwicklung (QE)** in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Münster zur Umsetzung der §§ 79,79a SGB VIII auf Basis der Merchel-Expertise für alle Leistungen der Jugendhilfe
 - Das **gesunde Frühstück** in jetzt 13 Kitas
 - Die Einführung der **integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung** (in 2015)
 - Die **Dynamisierung der Förderung von freien Trägern** in den Bereichen Jugend, Schule, Gesundheit und Soziales
 - Die **Qualitätsentwicklung in den Offenen Ganztagschulen**, u.a. durch Freistellung der Koordinationsfachkräfte, den Ausbau der Förderinseln, Ausbau des Fortbildungsprogramms etc. sowie die Entwicklung von **Qualitätsstandards für die OGS**, deren Verabschiedung und Umsetzung! Weiterentwicklung: Trägervielfalt an den OGS erhöhen und sicherstellen! OGS Gruppengröße reduzieren, bedarfsgerechte Mensen einrichten, um ein entspanntes Essen gesunder Mahlzeiten zu ermöglichen.
 - Die Entwicklung von Trägervielfalt an den Offenen Ganztagschulen im Primarbereich
 - Die Planung eines **Kinder- und Jugendgesundheitszentrums in Coerde**, welches jetzt in ein multifunktionales Stadtteilhaus integriert wird (2019)
 - Eine **Jugendberufsagentur für Münster**

Kitajahr	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2018/2019
Neue Plätze u6 gesamt	188	180	308	314	463
Davon					
u3	51	85	157	215	163
ü3	137	95	151	99	300

Die Versorgungsquote lag im Kitajahr 2017/2018 im u3 Bereich bei 43,1 %, im ü3 Bereich bei 104,4%

Die Versorgungsquote lag im Kitajahr 2018/2019 im u3 Bereich bei 45 %, im ü3 Bereich bei 104,7 %

Die Versorgungsquote liegt im Kitajahr 2019/2020 im u3 Bereich bei 46,6 %, im ü3 Bereich bei 104,3% (leicht gesunken aufgrund des Anstiegs der Kinderzahlen um 317 Kinder)

3180 neue Plätze sind in Planung! Die Planungen für neue Plätze reichen heute schon bis in das Jahr 2028. Bei jeder neuen Bebauungsplanung werden die benötigten Betreuungsbedarfe direkt angemeldet und Flächen für Kindertagesstätten und/oder Standorte für Kindertagespflegeangebote reserviert.

Kultur

Neukonzeption Münsters als Stadt für Bildende Kunst

- Antrag: Bildende Kunst noch stärker fördern
- Grüner Antrag: **Antrag an den Rat Nr. A-R/0089/2017**

Förderung der freien Szene:

- Förderung des Projekts B-Side mit über 3 Mio. EUR
- 6 Mio. für die Renovierung der Probenmöglichkeiten, Ateliers und Büros im Hoppengarten

- Ansubfinanzierung für eine Kindertheaterkonzeption
- Verstetigung des Straßentheaterfestivals Flurstücke (alle 4 Jahre)
- Erhöhung der Projektmittel für die Freie Szene um 40.000 € für Nachwuchsförderung
- Zuschuss zur feuerschutzrechtlichen Ertüchtigung des Cuba
- Erhöhung der Projektfördermittel des Kulturamtes um 40.000 €
- Einrichtung eines Präsentationstopfes für Projekte Freier Kulturschaffender der Initiative MoNOKultur mit jährlich 50.000 €
- Erhöhung des Projektmittelfördertopfes für die Freie Szene um 40.000 Euro
- Unterstützung der Skulpturprojekte 2017
- Schaffung von 16 regulären Stellen bei der Westfälischen Schule für Musik (statt Honorartätigkeiten)
- 1 zusätzliche wissenschaftliche Stelle für die Villa ten Hompel, u.a. für pädagogische Aufgaben mit Schulklassen (Grüner Haushaltsantrag)
- 1 Stelle für Stadtteilkultur (Grüner Haushaltsantrag)
- Dominikanerkirche profanieren und für kulturelle Zwecke nutzen (u.a. Richter Pendel)
- Beschlüsse zum Konzept Musik-Campus (Finanzierung, Betreiberkonzept und Standort offen)

Medien/Netzpolitik

- WLAN an allen Schulen
- Sicherstellung eines flächendeckenden Breitbandausbau
- Strategie zum flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetz im ganzen Stadtgebiet (Bereitstellung der Infrastruktur durch die Stadtwerke GmbH)

Nachhaltigkeitsstrategie

- Aufstellung und Beschluss einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Münster (17 SDG)

Personalpolitik

- Abbau von prekären Beschäftigungsverhältnissen bei der Stadt Münster (z.B. Musikschule)
- Schaffung von 40 sozialversicherungspflichtigen Stellen für ehemalige SGB II Empfänger*innen (z.B. zur Beaufsichtigung des Richter Pendels) bei der Stadt Münster
- etc

Planung

- **Umsetzung SoBoMü**
- **Entwicklung und Fortschreibung Baulandprogramm**
- **Neuer Rekord an fertiggestellten Wohnungen durch divers neue Baugebiete**

Die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen liegt für das vergangene Jahr über dem langjährigen Mittelwert: Es entstanden 1.579 Wohnungen durch Neubau und 170 durch Umbaumaßnahmen. Auch der Bauüberhang ist in diesem Jahr so hoch wie nie zuvor: Es gibt 3.516 bereits genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Bauvorhaben. Beides sind wichtige Schritte, um die angespannte Wohnungslage in Münster zu entschärfen.

- **Prozesse für Stadtteilentwicklungskonzepte**, u.a. Handorf, Gelmer, Mariendorf, Sudmühle, Nienberge
- **Zukunftswerkstatt Albachten**
- **Neue Formen der Bürgerinnenbeteiligung u.a. durch Planungswerkstätten**
- **Umgestaltungskonzept für die Gievenbecker Ortsmitte**
- Kein Ausbau der Eschstraße
- **Hafen**

Schule/Bildung

- 3. städtische Gesamtschule in Holzbauweise
- PTA-Förderung durch Apothekenkammer
-

Soziales

- Fortsetzung und Ausbau Münsterpass
- Schaffung von Quartiersstützpunkten
- Förderung von Trägern (z.B. Schuldnerberatung Ausbau)
- Fortsetzung und Ausbau **Münsterpass**
- **Masterplan Altersgerechte Quartiere**

- Schaffung von **Quartiersstützpunkten und Ausbau der Quartierskonzepte und Quartiersmanagement**
- Einführung der **verbindlichen Pflegebedarfsplanung – Stopp des Ausbaus von stationären Großeinrichtungen stattdessen Ausbau von PflegeWG und gemeinschaftlichen Wohnformen für eine umfassende Pflege im Quartier**
Programm zur Schaffung von Versorgungssicherheit im Quartier für Ältere und Menschen mit Unterstützungsbedarf (Ausbau Wohn- u. Pflegeberatung,, Umsetzung Konzepte Versorgungssicherheit)
- Unterstützung und Förderung von **Wohnprojekten für Menschen in prekären Lebenslagen** (60+ „Dreifaltigkeitskirche, Yorkhöfe etc.)
- Förderung des **Ausbaus von gemeinschaftlichen Wohnformen in Alter, Pflege, Mehrgenerationen**
- **Maßnahmen zur Stärkung der Pflege in Münster** („Starke Pflege Münster“, Träger- und Ausbildungskonferenz etc.)
- **SGB II – Sicherung der Leistungsgewährung** (bei Wechsel der Zuständigkeit) – Einrichtung einer Beratungs- und Bearbeitungsstelle im Jobcenter
- Förderung von Trägern (über 50 Trägern in der sozialen Arbeit (hier noch mal die Liste durchgehen)
- Qualitatives und nachhaltiges Sozialmonitoring
- Maßnahmen und Projekte gegen Armut im Alter und gegen Vereinsamung
- **Umsetzung Aktionsplan „Münster inklusiv“**
- **Stärkung der politischen Partizipation von Menschen mit Behinderung – Förderprogramm**
- **Ausbau der Hilfen und Wohnmöglichkeiten für Wohnungslose**
- **„Housing first“** – Unterstützung für Projekte

Sport

- **Südbad**

Errichtungsbeschluss Dez. 2016 (V/0976/2016), Baubeginn und 1. Spatenstich 2020, Fertigstellung vorauss. 2021/22

- Deutliche Verbesserung der Öffnungszeiten bei den vorhandenen Schwimmbädern
- Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Sanierung des Stadions

Umwelt

- **Windenergievorrangzonen im Flächennutzungsplan**

Ratsbeschluss zur Änderung Flächennutzungsplan Juno 2016 (V/0407/2016), seitdem 17 neue Windenergieanlagen in Betrieb

- **Grüne Dächer und PV-Anlagen auf städtischen Schulbauten**

Ratsbeschluss 12.12. 2018 (V/0705/2018), Umsetzung ab 2019

- **Handlungsprogramm Klimaschutz Münster 2030**

Ratsbeschluss 16.12. 2019 (V/0770/2019), Rat verpflichtet sich zur Klimaneutralität bis 2030

- **Beschluss: Münster soll klimaneutral werden bis zum Jahr 2030**

Ratsbeschluss 16.12. 2019 (V/1155/2019 Haushalt 2020), Umsetzung ab 2020

- Einführung der Wertstofftonne

Verkehr/Mobilität

RVK 2025 ASSVW von Sept. 2016

Lastenradförderung Rat 2019 und 2020

Fahrradnetzplanung ASSVW vom 06.02.2020

Rad-Parkhaus Bremer Platz ??

Umsetzungsbeschlüsse Fahrradstraße Bismarckallee und Goldstraße BV Mitte und Wilhelmstraße ASSVW

Mobilstation Albersloh

Routenführung Veloroute MS - Telgte

Masterplan 2035 plus

- **Velorouten für Münster und das Münsterland**

Grundsatzbeschluss Rat 28.09. 2016 (V/0650/2016), Umsetzung der 13 Velorouten ab 2020 (MS – Telgte)

- **neuer Standard für Fahrradstraßen**

- **Mobilitätsfonds für eine nachhaltige Mobilitätsinfrastruktur - 45 Mio. € für die Verkehrswende**

Ratsbeschluss 12.12. 2017 (V/0802/2017), Umsetzung ab 2018

- **Mobilstation Hammer Straße/Geist**

Errichtungsbeschluss 03.04. 2019 (nö V/0237/2019, im Zusammenhang mit Erneuerung Stadion Hammer Straße), Baubeginn 2022

- **Reaktivierung WLE**

Grundsatzbeschluss 23.05. 2019 (V/0356/2019), Inbetriebnahme MS Hbf – Sendenhorst ab 2023 geplant

- **Samstags im Advent Busfahren in Münster gratis**

Ratsbeschluss Nov. 2019 (V/094472019), erstmals 2019 umgesetzt

Wirtschaft

- Neuausrichtung bei der Vergabe von Gewerbeflächen durch Kriterienerweiterung (möglichst geringer Flächenverbrauch, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Bereitschaft zur Beschäftigung von SGB-II Empfänger, Anzahl von Ausbildungsplätzen, Inklusion etc.)
- Städtischer finanzieller Zuschuss in Höhe von 5 Mio. EUR zur Ansiedlung des Batterforschungszentrums

Wohnen

- **Sozialgerechte Bodennutzung Münster** (Ratsbeschluss März 2014 (V/0039/2014), Anwendung seit 2015 in Bebauungsplänen und im Außenbereich (Grunderwerb))
- Schaffung von neuen bezahlbaren Wohnraum
- Bau von 300 öffentlich geförderten neuen Wohnungen p.a., bzw. jährlich mindestens neue 2.000 Wohneinheiten
- Ankauf von neuen Flächen als potentielles Wohnbauland (180 ha)
- Förderung von gemeinschaftsorientierten, genossenschaftlichen Wohnformen (Josefschule Südviertel GbR, Wigwam etc.)
- Grundstücksvergabe als Erbbaurecht als nachhaltige Bodenpolitik